

AUSTRIA IST ÜBERALL.

PHILIPPINEN WIRTSCHAFTSBERICHT

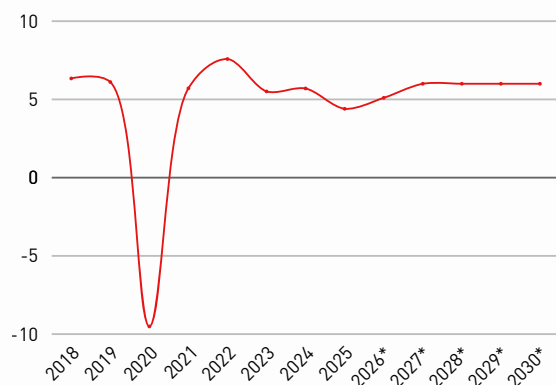
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MANILA

März 2026

Highlights

- +4,4 % GDP-Wachstum in 2025, Prognose für 2026 bei 5,1 %
- Staatshaushalt 2026 mit Fokus auf Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft
- Österreichische Exporte auf die Philippinen steigen 2025 um 15,8 %
- Holzboom: Holzexporte mit höchstem Wachstum der top Warenkategorien
- Deutlich mehr philippinische Fachkräfte für Österreich
- Waste-to-Energy-Fokus bringt Projektchancen in Energie und Umwelttechnik
- Hohe Treibstoffkosten bremsen Konsumfreudigkeit

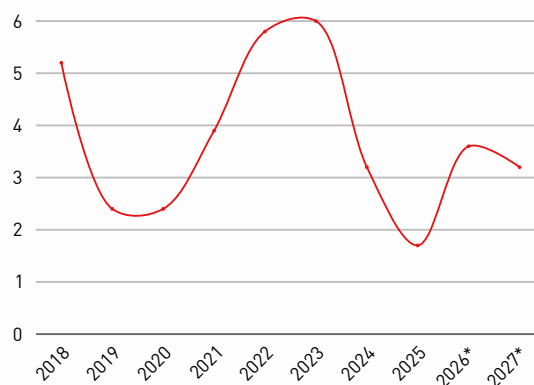
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quellen: World Bank Group bis 2024
| Philippine Economic Updates für 2025
| OECD Survey für 2026
| IMF für 2027-2030

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quellen: Bangko Sentral NG Pilipinas bis 2024
| Philippine Economic Updates für 2025
| Monetary Policy Report für 2026-2027

Aktuelles aus der philippinischen Wirtschaft

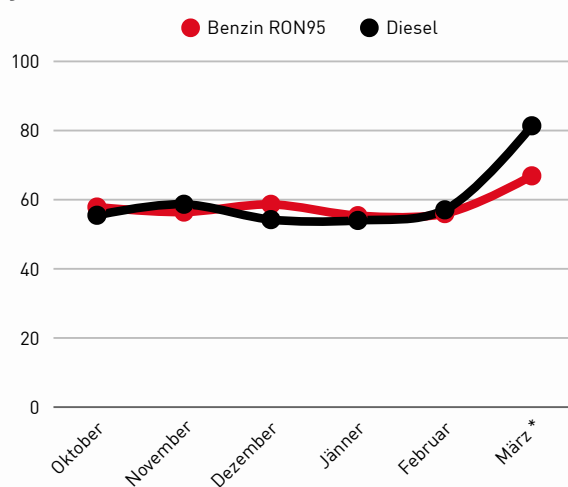
Wachstumsaussichten unter erhöhten Risiken

Nach einem Wirtschaftswachstum von 4,4 % im Jahr 2025 dürfte die philippinische Wirtschaft 2026 wieder stärker wachsen. Für das Gesamtjahr 2026 wird derzeit ein Wachstum von rund 5,1 % erwartet, mittelfristig wird erwartet, dass sich die Wachstumsrate wieder in Richtung 6 % orientiert. Vor allem im 2. Halbjahr 2025 nahm die Dynamik deutlich ab. Infolge eines großen Korruptionskandels zu Hochwasserschutzprojekten wurden zahlreiche öffentliche Aufträge hintangehalten. Diese sollen nun nachgeholt werden, wovon wirtschaftliche Impulse erwartet werden. Allerdings sind neue Risiken dazu gekommen, insbesondere durch den Krieg im Nahen Osten und die damit verbundenen steigenden Energiepreise, die sich negativ auf Inflation und Konsum auswirken.

Vier Tage Woche und steigende Treibstoffpreise

Als Reaktion auf den starken Anstieg des Ölpreises hat Präsident Marcos Anfang März 2026 vorübergehend eine Vier Tage Woche in Teilen der öffentlichen Verwaltung angeordnet. Parallel dazu vereinbarte das Department of Energy mit mehreren Mineralölunternehmen gestaffelte Preisanpassungen, um die Auswirkungen der höheren Treibstoffkosten abzufedern. Die Maßnahme macht deutlich, wie stark die Philippinen bei Energiepreisschocks weiterhin von Entwicklungen im Nahen Osten abhängig sind. Für Unternehmen und private Haushalte erhöhen steigende Transport und Energiekosten den Kostendruck auf Konsum, Logistik und betriebliche Ausgaben. Konsumentenvertrauen ist ein sehr wichtiger Parameter für die philippinische Wirtschaft, die stark von privaten Konsumausgaben abhängt.

Treibstoffpreise in Metro Manila in PHP je Liter 2025-2026

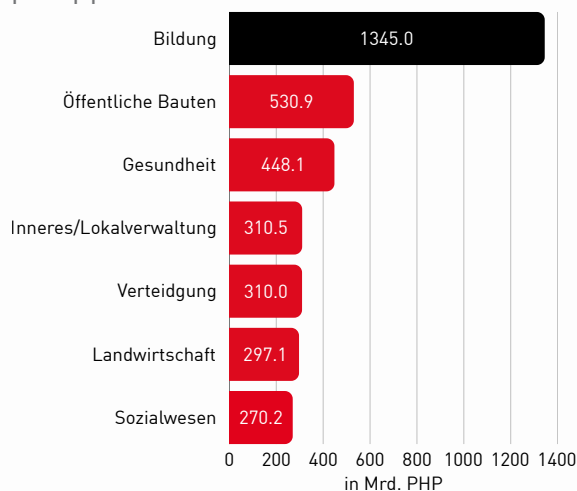


*Prognose
Quelle: Department of Energy, NCR Price Monitoring und Oil Monitor

Staatshaushalt 2026 setzt neue Prioritäten

Mit dem Anfang Jänner 2026 unterzeichneten Staatshaushalt in Höhe von 6,793 Billionen PHP setzt die philippinische Regierung verstärkt auf Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft. Der Bildungssektor erhält mit 1,345 Billionen PHP die höchste Zuweisung, während auch Gesundheit mit 448,1 Milliarden PHP und Landwirtschaft mit 297,1 Milliarden PHP Rekordmittel erhalten. Damit unterstreicht die Regierung ihren Anspruch, stärker in soziale Leistungen und produktivitätsrelevante Bereiche zu investieren. Der Staatshaushalt 2026 signalisiert somit eine stärkere Ausrichtung auf soziale und produktivitätsrelevante Ausgaben und weniger Fokus auf politisch umstrittene Großprojekte.

Größten Ausgabenposten im philippinischen Staatshaushalt 2026



Quelle: Department of Budget and Management, Budget at a Glance 2026



WKÖ-Export radar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

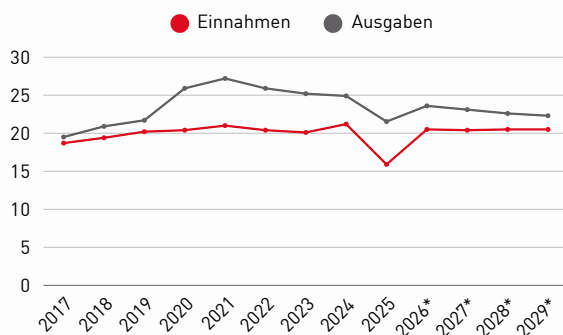
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	Philippinen 2023	Philippinen 2024	EU-Vergleich 2024	Philippinen 2025
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	5,5	5,7	1,1	4,4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	437,1	461,6	19.459,7	494,2*
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	3.905	4.089	43.046	4.321*
BIP je Einwohner, KKP in USD	10.986	11.794	63.610	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	6,0	3,2	2,6	1,7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4,4	3,8	5,9	3,9*
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,4	-3,8	-3,1	-5,63
Staatsverschuldung in % des BIP	56,5	56,6	82,4	63,1*

*Schätzung, Prognose oder eigene Berechnung

Quellen: [Länderprofil Philippinen](#) | [Länderprofil EU 27](#) | [Statista](#) | [BSP, Philippine Economic Updates, Vol. 1-2026](#) | [Bureau of the Treasury](#)

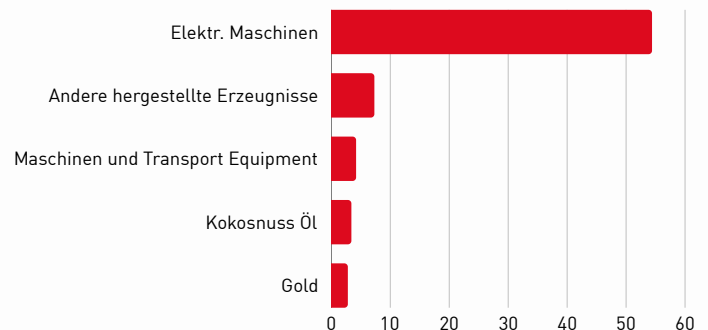
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: [Länderprofil](#) | [Bureau of the Treasury 2025](#)

Wichtigste Exportwarengruppen der Philippinen 2025



Quelle: [CPBRD, 2025 Philippine Trade in Goods](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Asiatische Entwicklungsbank ging zuletzt für 2026 von einer moderaten Beschleunigung des philippinischen Wirtschaftswachstums aus. Nach dem schwächeren Jahr 2025 sprechen vor allem die robuste Inlandsnachfrage, laufende öffentliche Ausgaben und eine stabile Konsumbasis für eine graduelle Erholung. Die Philippinen bleiben damit im regionalen Vergleich ein relativ widerstandsfähiger Markt, auch weil die Konjunktur weniger stark vom Export abhängt als in anderen asiatischen Volkswirtschaften. Gleichzeitig haben die geopolitischen Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, die Unsicherheit zuletzt deutlich erhöht. Vor allem über höhere Energiepreise und mögliche Auswirkungen auf Inflation und Konsum ergibt sich daraus zusätzlicher Druck auf den kurzfristigen Ausblick



Länderprofile

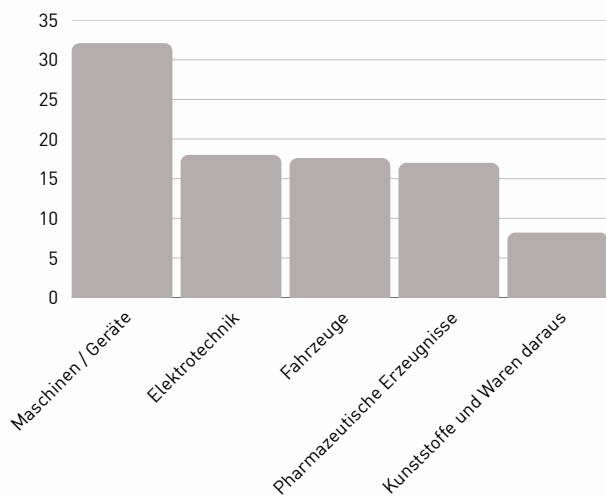
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Warenexporte in die Philippinen entwickelten sich 2025 insgesamt deutlich positiv. Laut den vorliegenden Jahresdaten stiegen die Ausfuhren von EUR 157,2 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 182,0 Mio. im Jahr 2025 und damit um 15,8 %. Die Importe aus den Philippinen entwickeln sich mit EUR 241,4 Mio. stabil und lagen nur leicht unter dem Vorjahreswert. Dadurch verringerte sich das bilaterale Handelsdefizit Österreichs gegenüber den Philippinen von rund EUR 84,5 Mio. auf EUR 59,4 Mio. spürbar. Insgesamt zeigte sich der bilaterale Warenhandel damit 2025 robuster als im Vorjahr. Die Entwicklung unterstreicht, dass sich die Exportbeziehungen im Jahresverlauf deutlich günstiger darstellten als noch 2024 und dass insbesondere die österreichische Ausfuhrseite merklich an Dynamik gewann. Damit konnten die Philippinen ihre Bedeutung als wachsender Absatzmarkt für österreichische Waren weiter festigen.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 190,1 Mio. EUR

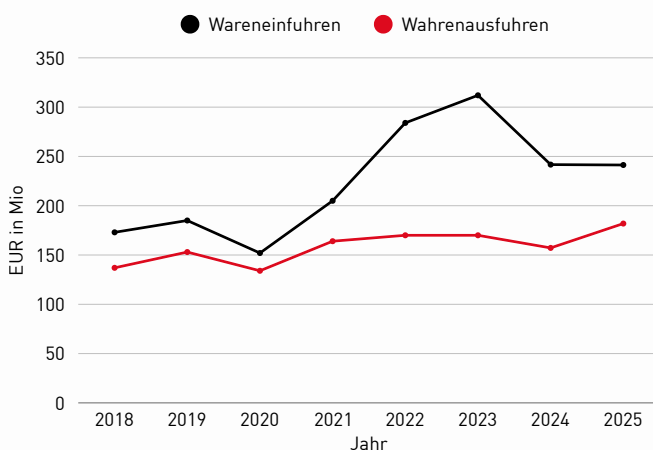


Quelle: WKÖ / Statistik Austria

Getragen wurde diese Entwicklung von einigen Warengruppen mit teils kräftigen Zuwächsen. Wichtigste österreichische Exportposition blieben elektrische Maschinen und Geräte, gefolgt von Holz, das um 44,7 % zulegte, sowie Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke. Ebenfalls bedeutend waren Papier, Pappe und Waren daraus sowie Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte. Die Exportstruktur zeigt damit weiterhin eine starke Stellung österreichischer Industrie- und Investitionsgüter auf dem philippinischen Markt.

Auffällig ist zugleich, dass einzelne Warengruppen besonders stark schwankten und damit auf einen in Teilen projektgetriebenen Handel schließen lassen. Zulegen konnten unter anderem Kraftmaschinen und -ausrüstungen, Straßenfahrzeuge sowie einzelne technische Speziallieferungen. Dem standen Rückgänge bei einzelnen Positionen wie Metallwaren, bestimmten pharmazeutischen Erzeugnissen oder Lebensmittel gegenüber. Die Jahresdaten deuten damit auf einen Handel hin, der weiterhin stark von größeren Einzelaufträgen und Investitionsprojekten beeinflusst wird.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit den Philippinen in Mio. EUR



Quelle: Außenhandels-Datenbank

Insgesamt unterstreicht die Entwicklung 2025 das anhaltende Potenzial des philippinischen Marktes für österreichische Unternehmen. Gute Chancen bestehen weiterhin in Bereichen wie Industrieausrüstung, Maschinenbau, Holz und Holzwaren, technische Speziallösungen sowie hochwertige Investitionsgüter. Vor dem Hintergrund laufender Investitionen in Infrastruktur, Industrie und Bauwirtschaft bleibt der philippinische Markt damit auch 2025 ein attraktiver Absatzmarkt für österreichische Exporteure. Zugleich spricht die Entwicklung dafür, dass österreichische Anbieter vor allem in technologisch anspruchsvollen Segmenten weiterhin gut positioniert sind.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Overseas workers

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 765 philippinische Fachkräfte in Österreich angestellt, um 73% mehr als noch 2024. Bei den Berufsgruppen dominieren weiterhin Gesundheitsberufe, wobei der Anteil auf nur mehr gut 50% sank. Dafür legten Tourismusberufe deutlich auf einen Anteil von 34% zu, insbesondere bei Köch:innen, Reinigungskräften und Physiotherapeut:innen herrscht rege Nachfrage nach Fachkräften aus den Philippinen. Trotz schwacher Konjunkturentwicklung in Österreich bleibt der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen für österreichische Unternehmen.

Fleischwirtschaft und Exportchancen

Die Philippinen gewinnen auch im Bereich Fleischimporte zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2025 stiegen die Schweinefleischimporte um 16,09 % auf 851.760 Tonnen und erreichten damit einen neuen Höchststand. Besonders bemerkenswert ist, dass die Philippinen China als wichtigsten Importeur von brasilianischem Schweinefleisch abgelöst haben. Getrieben wird diese Entwicklung durch das Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum sowie durch anhaltende Herausforderungen in der heimischen Produktion infolge von Tierkrankheiten. Seit Ende 2025 können zudem alle österreichischen Fleischbetriebe Schweine- und Rindfleisch auf die Philippinen exportieren. Für die österreichische Fleischwirtschaft ergeben sich damit zusätzliche Chancen in einem dynamisch wachsenden Markt.

Waste to Energy

Auch im Bereich Waste to Energy gewinnt der philippinische Markt an Bedeutung. Die Regierung kündigte Ende 2025 eine spezielle Green Energy Auction für Waste to Energy Projekte an und schuf damit zusätzliche Grundlagen für neue Investitionen in diesem Bereich. Hintergrund ist das hohe Abfallaufkommen in Metro Manila und anderen stark urbanisierten Zentren. Laut offiziellen Angaben fallen dort jährlich rund 6,12 Millionen Tonnen Siedlungsabfälle an, was einem Potenzial von etwa 335 MW grundlastfähiger Stromerzeugung entspricht. Mit dem geplanten Waste to Energy Projekt in New Clark City, das täglich 600 Tonnen kommunalen Abfall verarbeiten und 12 MW Strom erzeugen soll, nimmt der Markt auch auf Projektebene konkretere Formen an. Dadurch entstehen neue Projektchancen an der Schnittstelle von Abfallwirtschaft, Energieversorgung und Umwelttechnik, die auch für internationale Technologieanbieter von Interesse sind.

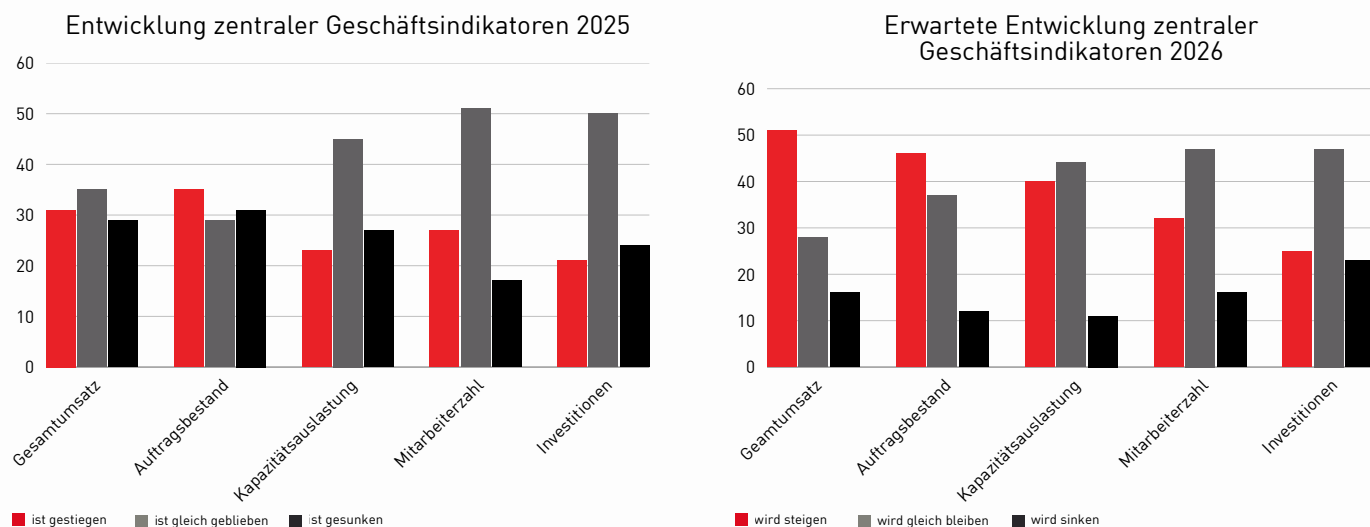
Philippinen beschleunigen Militärmodernisierung

Die Philippinen setzen 2026 den Ausbau ihrer Verteidigungsfähigkeit weiter fort. In den Budgetunterlagen für 2026 sind für den Verteidigungssektor insgesamt 430,9 Mrd. PHP vorgesehen, davon 299,3 Mrd. PHP für das Department of National Defense. Zusätzlich sind 40 Mrd. PHP für das Revised AFP Modernization Program eingeplant, das vor allem der Beschaffung und Modernisierung militärischer Ausrüstung dient. Neu ist zudem, dass die General Appropriations Act 2026 erstmals auch die Kreditfinanzierung von Verteidigungsgütern ermöglicht, um größere Beschaffungsvorhaben schneller umzusetzen. Vor dem Hintergrund anhaltender regionaler Spannungen gewinnt der Bereich damit weiter an wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Südostasien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Positive Geschäftsperspektiven für österreichische Unternehmen in Südostasien

Die österreichischen Niederlassungen in Südostasien blicken auf ein insgesamt stabiles Jahr 2025 zurück. Während sich bei Gesamtumsatz und Auftragslage ein gemischtes, aber solides Bild zeigt, blieben Kapazitätsauslastung, Beschäftigung und Investitionen mehrheitlich auf Vorjahresniveau. Für das Jahr 2026 überwiegt jedoch klar der Optimismus, da die Mehrheit der Unternehmen mit steigenden Umsätzen und einem wachsenden Auftragsbestand rechnet. Auch bei Kapazitätsauslastung und Beschäftigung dominieren stabile bis positive Erwartungen. Insgesamt bleiben die Geschäftsperspektiven der österreichischen Niederlassungen in Südostasien für 2026 überwiegend positiv.

Dos and Don'ts

Die philippinische Kultur ist geprägt von spanischen, amerikanischen und natürlich asiatischen Einflüssen. Klassisch amerikanisch ist, dass man im Umgang mit Filipinos sofort mit dem Vornamen angesprochen wird. Weitere amerikanische Einflüsse sind eine gewisse Vorliebe für Fastfood und Basketball, sowie das politische System, mit Senat und Repräsentantenhaus, Departments und Secretarys. Größter spanischer Einfluss ist der Katholizismus, der auf den Philippinen die vorherrschende Religion ist und auch sehr stark praktiziert wird. Weiters sind spanischstämmige Nachnamen weit verbreitet, als Sprache spielt Spanisch in den Philippinen aber kaum eine Rolle mehr.

Wichtig für den Filipino ist das typisch asiatische Wahren des Gesichts, also in der Öffentlichkeit nicht bloßgestellt zu werden. Daher sollte man bei Unstimmigkeiten mit dem philippinischen Partner:innen diesen nie in der Öffentlichkeit zurechtweisen. Im privaten Bereich sollte man seinem Gegenüber immer das Gefühl geben, seine Position und seine Individualität zu schätzen.

Die Familie ist für jeden Filipino das Wichtigste. Beziehen Sie Familienmitglieder, wenn passend, in das Gespräch oder Ihre Einladungen ein. Pflegen Sie geschäftliche Beziehungen durch Einladungen. Filipinos nützen auch private Anlässe, wie etwa Geburtstage, um mit Geschäftspartnern zu feiern.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Selbst bei formellen Anlässen und Abendempfangen ist es sehr wahrscheinlich, dass gegen Ende der Veranstaltung Karaoke gesungen wird. Filipinos singen sehr gerne und oft sehr gut. Seien Sie hier aber nicht schüchtern! Selbst ein schlecht vorgetragenes Lied kann Ihnen beim Aufbau der so wichtigen Vertrauensbasis sehr hilfreich sein.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Manila
Austrian Embassy - Commercial Section
14F Pacific Star Building, Sen. Gil J. Puyat cor. Makati Avenues
1200 Makati City
Philippinen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 16:30
MEZ +7 Stunden | MESZ +6 Stunden

T +63 2 88181581,88186116
E manila@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ph>

Veranstaltungshighlights

Bahnindustrie Philippinen und ADB Transportation Forum, 18.05 - 22.05.2026
Wirtschaftsmission zum Thema Bahnindustrie in den Philippinen

Digitale Wirtschaftsmission: Rekrutierung aus Indonesien und Philippinen, 08.06 - 09.06.2026, Wirtschaftsmission, die den Fokus auf virtuelle B2B-Termine mit lokalen Recruiting-Agenturen legt

ADB - Business Opportunities Fair 2026, 20.09 - 24.09.2026, Wirtschaftsmission zur Asiatischen Entwicklungsbank (ADB).



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Philippinen-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "PHILIPPINEN – Komme, was wolle!"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **AußenwirtschaftsCenter Manila** für den Newsletter an.

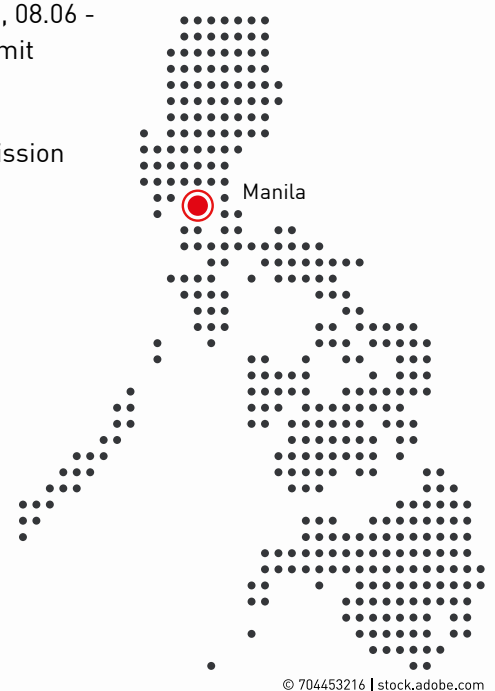
Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Arnulf Gressel
Jetzt vernetzen (**LinkedIn**)



© 704453216 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MANILA

T +63 2 88181581,88186116

E manila@wko.at

W <http://wko.at/aussenwirtschaft/ph>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA